

Gesellschaft
Pro Vindonissa

Brugg (Schweiz), den 24. Oct. 1916. ¹⁷

Hochzuverehrl. Frau Gräfin.

Es drängt mich, Ihnen für den
freundlichen Empfang, den Sie mir
gestern bei meinem Besuch in St. Gallen
gemacht haben, meinen besten
u. verbindlichen Dank auszuspre-
chen. Ebenso für Ihre Freundlich-
keit, mir Frau von Dr. Lithberg
in ganzen Reparationsarbeiten
zeitig u. oblässig zu lassen.
Ich hatte großen Fruchtsack an der
aufwendigen Herstellung der
Arbeit. Unser Land pflegt

Ihre in dem Glauben, kommt Sie
in persönlicher Arbeit am besten
leben, großen Wert in fremde
Anerkennung. Ich kann Sie nur
sagen, daß es Ihnen bei allen
nützlichen Taten nicht fehlen
wird. Ich wünsche den von Ihnen
angewandten Arbeiten einen
recht glücklichen Abfluß.

Ich bitte Sie, mich dem Herrn
Grafen von Hallwyl bekannt zu
machen, in befreundeter Sie mit
dem Ausdruck ausgedehnter
Befürchtung. Ihr ergebener

D: S. Heuberger,
Präsident der evang. Syn.
Baselstadt



